



KLIMASCHUTZBERICHT

2021



*Abbildung 1: Photovoltaik auf der Deponie Buchschlag
Quelle: Stadtwerke Dreieich*

September, 2021

Inhalt

I. Einleitung	3
II. Wo stehen wir?	4
1. CO ₂ -Bilanz	4
2. Regenerative Energien	7
III. Mobilität	8
1. Carsharing	8
2. Stellplatzsatzungsänderung	9
3. Barrierefreier Ausbau Bushaltestellen.....	9
4. Radverkehr	10
1) Runder Tisch Radverkehr	10
2) Trennelemente.....	10
3) Schutzstreifen Karlstraße	11
4) Fahrradstraße in der Liebknechtstraße	12
5) STADTRADELN	13
6) Radfahren neu entdecken	13
7) LaKi - Freies Lastenrad	14
8) Radparker (fest, mobil)	14
9) Radparker Bhf. Sprendlingen.....	15
10) Fahrrad-Reparaturstation Bhf. Buchschlag.....	16
11) Radparker-Kataster	16
12) Beleuchtung Bhf. Buchschlag.....	16
5. Elektromobilität.....	17
1) Ladeinfrastruktur.....	17
2) Informationen.....	18
IV. Klimabildung	19
1. Kinder für die Zukunft – Nachhaltigkeit in Dreieich	19
2. Fotoaktion: Unser Klima – Dreieich ist im Bilde	20

3. Earth Hour	20
4. Ausstellung Fassadendämmung	20
5. Ausstellung Klima braucht Energie	21
6. Veranstaltungen.....	21
7. Klimarunde Dreieich	22
V. Wärme	23
1. Stationäre Energieberatung	23
2. 100 kostenlose Gebäude-Checks.....	23
3. Klimaschutz-Förderrichtlinie	24
4. Stadtwerke Dreieich: Thermopur	24
5. Stadtwerke Dreieich: Wärmenetz August-Bebel-Straße.....	24
VI. Strom.....	25
1. Mieterstrom Hainer Chaussee	25
2. Stadtwerke Dreieich: Solarpur	25
3. Stromfresser gesucht	25
4. LED-Beleuchtung in Buchschlag.....	26
5. Stadtwerke Dreieich: Lichtpur	26
VII. Stadtverwaltung	27
6. Ökoprofit	27
7. Ökostrom.....	27
8. Solarstromerzeugung auf öffentlichen Liegenschaften.....	28
9. Betriebliches Mobilitätsmanagement.....	28
3) Jobticket	28
4) Pedelecs und Lastenfahrrad	29
VIII. Übersicht Maßnahmen Klimaschutzkonzept.....	30

I. Einleitung

Im Jahr 2013 hat die Stadtverordnetenversammlung beschlossen, dass Dreieich bis zum Jahr 2050 klimaneutral werden soll. Dieser Beschluss beinhaltet, dass

- im Vergleich zum Jahr 1990 die CO₂-Emissionen um 80 % gesenkt und
- der Strom- und Wärmebedarf zu 100 % aus erneuerbaren Energien gedeckt wird.

Dieser Klimaschutzbericht 2021 soll einen transparenten Überblick über die seit dem letzten erstellten Klimaschutzbericht 2018 erfolgten Klimaschutz-Maßnahmen wiedergeben. Diese beschränken sich auf alle Maßnahmen, an denen die Stadtverwaltung in irgendeiner Form mitgewirkt hat. Auch einige kommende Projekten werden bereits aufgeführt.

Keinen Eingang in die Maßnahmenaufzählung finden die vielen Hintergrundgespräche und Beratungen, die auf kurz- und langfristige Entscheidungen Einfluss zu Gunsten des Klimaschutzes nehmen.

Ebenfalls nicht beschrieben werden können die vielen privaten und gewerblichen Initiativen, die in Dreieich – in großen wie im kleinen Maßstab - tagtäglich stattfinden. Dennoch trägt genau dieses Engagement ganz maßgeblich zum Erfolg des Klimaschutzes bei und soll daher zumindest an dieser Stelle erwähnt werden.

II. Wo stehen wir?

1. CO₂-Bilanz

Anhand der Energie- und CO₂-Bilanz im Klimaschutzkonzept von 2014 wird deutlich, dass sich die CO₂-Emissionen in Dreieich im Wesentlichen zu annähernd gleichen Teilen auf die drei Bereiche Wirtschaft, Verkehr und Haushalte verteilen.

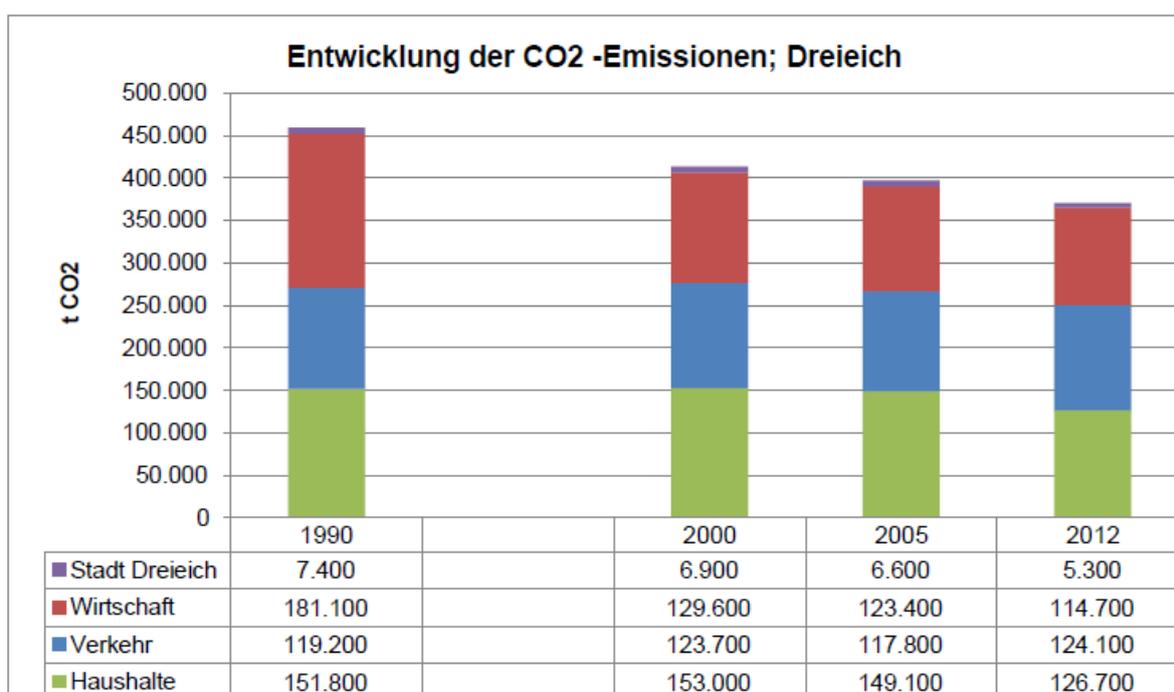


Abbildung 2: Entwicklung der gesamten CO₂-Emissionen in Dreieich
Quelle: Klimaschutzkonzept 2014

Deutlich wird ebenfalls, dass im Vergleich zum Referenzjahr 1990 alle Sektoren bis auf der Verkehr ihre CO₂-Emissionen senken konnten.

Tabelle 1: Veränderung CO₂-Emissionen 1990 – 2012 je Sektor

Sektor	Veränderung zu 1990
Stadt Dreieich	- 28 %
Wirtschaft	- 37 %
Verkehr	+ 4 %
Haushalte	- 17 %
Gesamt	- 19 %

Insgesamt konnten die CO₂-Emissionen zwischen 1990 und 2012 um 19 % reduziert werden. Die CO₂-Emissionen je Einwohner sanken im gleichen Zeitraum von 11,7 Tonnen (1990) um 23 % auf rund 9 Tonnen (2012).

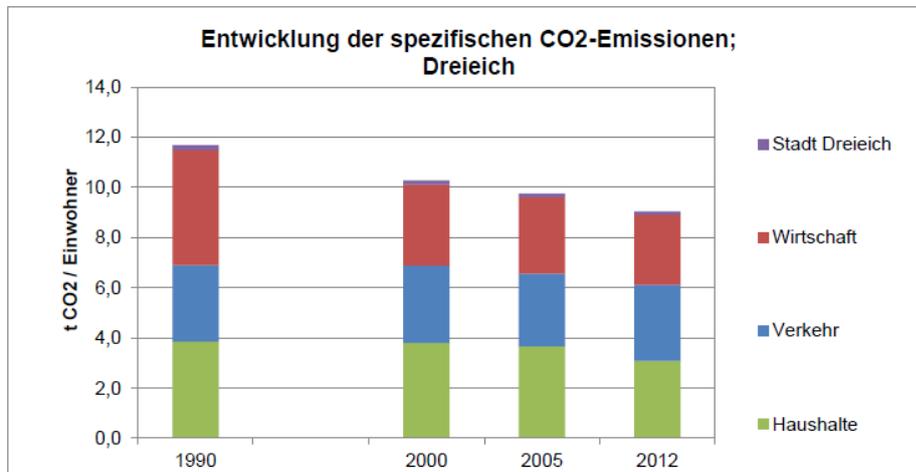


Abbildung 3: Entwicklung der spezifischen CO₂-Emissionen je Einwohner bzw. je Beschäftigten (LCA-Methode)
Quelle: Klimaschutzkonzept 2014

Der Regionalverband FrankfurtReinMain hat für das Jahr 2017 ebenfalls eine CO₂-Bilanz für Dreieich erstellt (siehe Abbildung 4). Dabei kommt er zu dem Ergebnis, dass jährlich rund 510.000 Tonnen an Treibhausgasen emittiert werden. Je Einwohner entspricht das etwa 11,7 Tonnen an Treibhausgasen.

Die Berechnung der CO₂-Bilanz ohne Vorketten (rechter Balken) ist weniger aussagekräftig, da zum Beispiel das klimaschädliche Erdgas bei der Erzeugung und dem Leitungstransport hohe Verluste (Leckagen etc.) aufweist, die nicht in die Berechnung einfließen würden.

Leider hat der Regionalverband in seinem aktuellsten Energiesteckbrief die CO₂-Bilanz nicht fortgeführt.

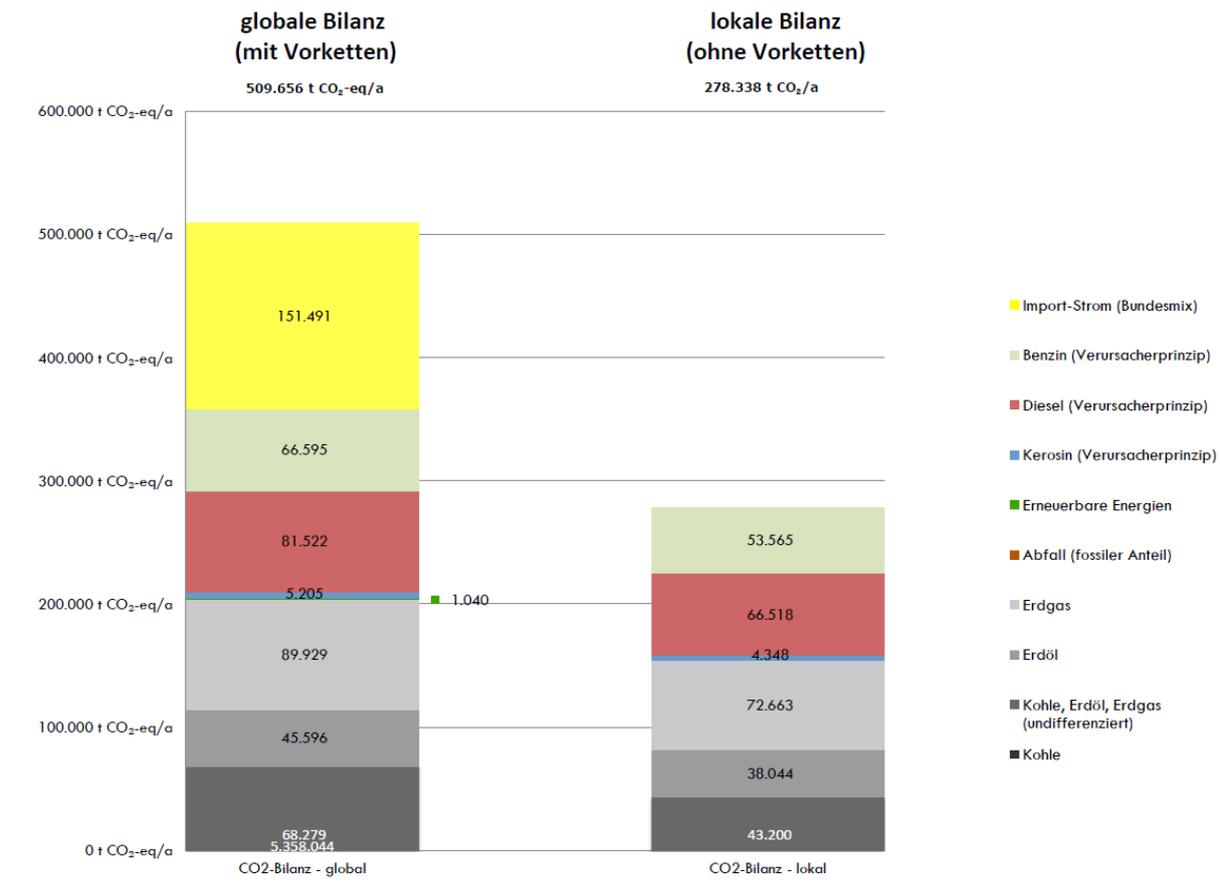


Abbildung 4: CO₂-Bilanz 2017 mit und ohne Vorketten für Dreieich
 Quelle: Regionalverband FrankfurtRheinMain, Energiesteckbrief 2017

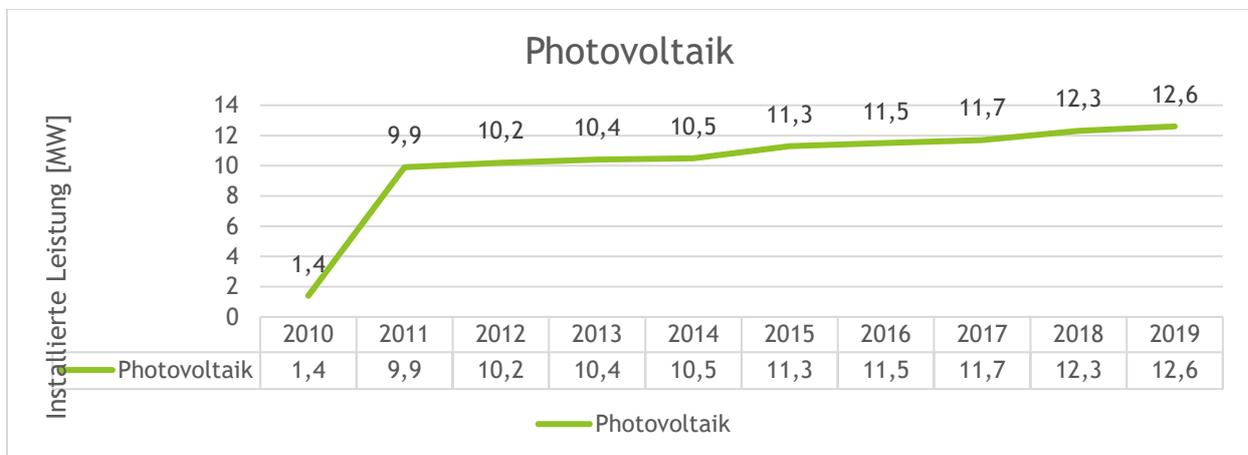
Berücksichtigt werden muss, dass die Ergebnisse aus dem Klimaschutzkonzept von 2014 und dem Regionalverband für 2017 nicht direkt vergleichbar sind, da die methodischen Ansätze der Berechnung abweichen können.

Um in Zukunft vergleichbare Bilanzen zu erhalten und so eine Entwicklung festzustellen, sollen die Energie- und CO₂-Bilanzen mit der gleichen Methodik regelmäßig fortgeschrieben werden.

2. Regenerative Energien

Die Entwicklung regenerativer Energien im Bereich der Solarenergie kann über die installierte elektrische Leistung dargestellt werden. Hier können allerdings nur Photovoltaik-Anlagen¹ erfasst werden, die ihren Strom ins Netz einspeisen und dafür die EEG-Vergütung beziehen. Solarthermie, Photovoltaik-Selbstversorger oder Balkon-Photovoltaik werden daher beispielsweise nicht aufgeführt. In Tabelle 2 ist eine stetige Zunahme der Photovoltaikleistung zu beobachten. Seit 2009 beträgt der durchschnittliche jährliche Zubau etwas mehr als 300 kW (0,3 MW).

Tabelle 2: Installierte Photovoltaik- Leistung von 2010 - 2019



¹ Quelle: Energiesteckbrief 2019, Regionalverband FrankfurtRheinMain

III. Mobilität

Als einziger Sektor, der zwischen 1990 und 2012 trotz technologischer Verbesserungen eine Zunahme des jährlichen CO₂-Ausstoßes verzeichnet, benötigt die Mobilität eine besondere Aufmerksamkeit zur Erreichung der Klimaschutzziele.

Auf dem Weg zu einer klimaschonenden Fortbewegung und Mobilität ist es zunächst das Ziel, klimaschädigende Verkehrsmengen zu reduzieren. Dazu zählt in Dreieich vor allem der motorisierte Individualverkehr (MIV). Die dennoch häufige Notwendigkeit zur Nutzung des MIVs soll anschließend möglichst klimaschonend gestaltet werden.

1. Carsharing

Die Nutzung von öffentlich zugänglichen Fahrzeugen bietet die Möglichkeit, den Zweit- oder Erstwagen abzuschaffen und dennoch die Vorteile eines Autos in Anspruch nehmen zu können. Aus privater Sicht entfallen so Parkplatzsuchen und hohe Kosten, wohingegen aus Klimaschutzsicht die wegfallende Energieproduktion bei der Autoherstellung positiv zur Geltung kommt. Zudem wird der meist versiegelte Flächenbedarf stehender Autos reduziert.

In Dreieich stellt die Firma app2drive an drei Stationen Carsharingautos zur Verfügung²:

Stadtteil	Standort	Fahrzeuge
Buchschlag	Eleonorenanlage/ Ecke Ernst-Ludwig-Allee	2 x Fiat 500
Sprendlingen	Stadtteilzentrum, Hegelstraße 101	2 x Fiat 500
Sprendlingen	Kurt-Schumacher-Ring/ Ecke Frankfurter Straße	2 x Fiat 500

Um das Thema zukünftig weiter voran zu treiben, müssen Schließungen vorhandener Standorte vermieden und neue Standorte eröffnet werden. Zudem ist es das Ziel, die Carsharingautos durchgehend elektrisch zu betreiben.

Weitere Informationen sind verfügbar unter www.app2drive.com.

² <https://www.app2drive.com/stationen/>

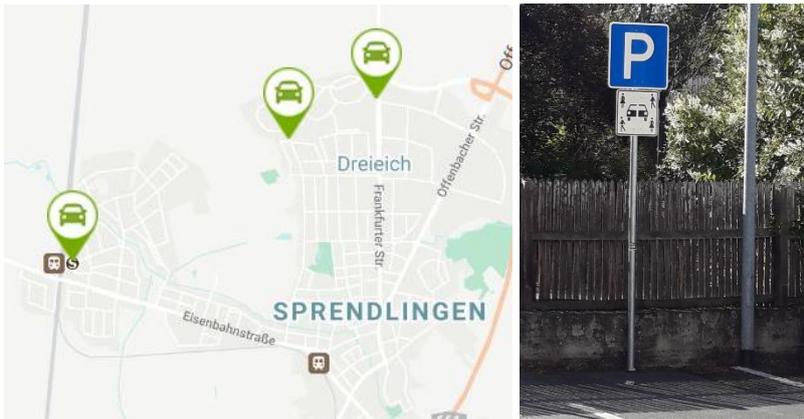


Abbildung 5: Carsharing-Standorte / Carsharing-Verkehrszeichen
Quelle: app2drive / Stadt Dreieich

2. Stellplatzsatzungsänderung

Mitte des Jahres 2019 ist für Dreieich eine neue Stellplatzsatzung verabschiedet worden. Diese soll als ein Instrument auf ein verändertes Mobilitätsverhalten hinwirken. So können nun 10 % der satzungsnotwendigen Stellplätze auf dem privaten Baugrundstück durch Fahrradabstellplätze abgelöst werden. Als Besonderheit ist es nun möglich, bei einem klimaschonenden Mobilitätskonzept, zum Beispiel durch ÖPNV-Jobticket oder Carsharing, auf Stellplätze zu verzichten und so autoreduzierte Quartiere zu realisieren.

3. Barrierefreier Ausbau Bushaltestellen

Die barrierefreie Nutzung des ÖPNVs stellt eine wichtige Komponente zur Vermeidung des meist klimaschädlichen Individualverkehrs dar, da insbesondere Menschen mit eingeschränkter Mobilität davon profitieren. Durch die erweiterte Mobilität erhöht sich auch die soziale Teilhabe der Menschen am Stadtgeschehen.

In drei Planungspaketen werden über 50 der höchst frequentiertesten Bushaltestellen in Dreieich barrierefrei umgebaut und so allen Menschen zugänglich gemacht. Abhängig vom Förderbescheid ist der Beginn der Umbauarbeiten für 2022 geplant.

4. Radverkehr

Die Mobilität mit dem Fahrrad ist klimaschonend, gesamtgesellschaftlich positiv³ und gesundheitlich vorteilhaft. Ziele innerhalb von zwei bis fünf Kilometern lassen sich bequem mit dem Fahrrad erreichen, was die meisten Alltagswege in Dreieich abdeckt. Hinzu kommt die Reichweitensteigerung durch elektrisch unterstützte Pedelecs, wodurch alle Ziele in der näheren Umgebung erreichbar sind.

Imagefilm: https://www.dreieich.de/medien/4_videos/Imagefilm_Nahmobilitaet.mp4

1) Runder Tisch Radverkehr

Seit 2008 arbeitet der Runde Tisch Radverkehr an einer Verbesserung der Radverkehrssituation in Dreieich. Die Mitglieder setzen sich aus Vertretern der politischen Fraktionen, dem ADFC und der Stadtverwaltung zusammen. Unterstützt wird der Runde Tisch von einem Fachbüro. Die meisten der umgesetzten Maßnahmen wurden hier entwickelt, diskutiert und geplant, zum Beispiel die Fahrradstraße vom Bahnhof Buchschlag in die Sprendlinger Innenstadt oder die Radrundroute Dreieich.

2) Trennelemente

Um die Sicherheit von Radfahrenden, insbesondere auf Radwegen auf der Straße, zu erhöhen, wurden 2020 an zwei Stellen im Stadtgebiet Trennelemente installiert. Diese stellen eine physische Barriere zwischen Radweg und Fahrbahn dar und vergrößern so den Abstand zwischen Kfz und Fahrrad. Das illegale Parken auf dem Radweg und dem Grünstreifen soll so ebenfalls unterbunden werden. Durch die vorhandene Stadtstruktur ist jedoch das Potenzial für durchgehende, physische Barrieren von Kfz- und Radverkehr begrenzt.

Die Trennelemente wurden zum einen stadtauswärts an der Darmstädter Straße montiert. Dort bieten sie den Radelnden hinter der Kreuzung Darmstädter Straße/Theodor-Heuss-Straße auf rund 100 Metern bis zur Querungshilfe Sicherheit. Zum anderen wurden sie an der Hainer Chaussee, an der Ausschleifung des Radwegs auf die Straße vor der Kreuzung Heckenweg, angebracht. An dieser Stelle werden Radfahrende etwas sicherer auf die Straße geleitet, um anschließend die Kreuzung zu überqueren.

³ <https://nationaler-radverkehrsplan.de/de/aktuell/nachrichten/fahrrad-hat-gesamtgesellschaftlichen-nutzen-von-30>



Abbildung 6: Trennelemente Darmstädter Straße
Quelle: Stadt Dreieich



Abbildung 7: Trennelemente Hainer Chaussee
Quelle: Stadt Dreieich

3) Schutzstreifen Karlstraße

Die Karlstraße verbindet die Frankfurter Straße mit der Offenbacher Straße und stellt als verlängerte Achse der Fichtestraße eine wichtige Verkehrsachse in Sprendlingen dar. Um den Schutz der Radelnden zu erhöhen, wurden in der Karlstraße im Jahr 2020 Schutzstreifen in beide Richtungen markiert und im Kreuzungsbereich mit roter Farbe für zusätzliche Aufmerksamkeit gesorgt.



Abbildung 8: Schutzstreifen Karlstraße
Quelle: Stadt Dreieich

4) Fahrradstraße in der Liebknechtstraße

Die Fahrradstraße, die unter anderem durch die Liebknechtstraße führt, bildet eine Hauptachse für den Fahrradverkehr in Dreieich. Sie verbindet den S- und Regionalbahnhof Buchschlag mit der Sprendlinger Innenstadt und wird von Anwohnern, Pendlern und Schulkindern rege genutzt. Nach der Fertigstellung 2018 wird die Situation kontinuierlich bewertet und Verbesserungen vorgenommen. So wurden Radfahrende unter anderem durch zu schnell fahrende Kfz gefährdet, woraufhin vermehrte Geschwindigkeitskontrollen des Ordnungsamtes vorgenommen und an Ein- und Ausgang der Liebknechtstraße Geschwindigkeitsdisplays aufgestellt wurden, um für die erlaubte Höchstgeschwindigkeit zu sensibilisieren. Daten haben ergeben, dass sich die Kfz-Geschwindigkeiten tatsächlich reduziert haben.



Abbildung 9: Geschwindigkeitsdisplay
Quelle: Stadt Dreieich

Da auf Höhe der Bellungstraße/Nelkenstraße durch eine abknickende Straßenführung bei randseitigem Heckenbewuchs das Überholen der Kfz zu gefährlichen Situationen führte, wurde hier das neue Verkehrszeichen aus der StVO aufgestellt, welches das Überholen von Fahrrädern durch Kfz an dieser Stelle verbietet.



Abbildung 10: Überholen von
Fahrrädern verboten
Quelle: Stadt Dreieich

Im Zuge der Sanierung der stärker befahrenen August-Bebel-Straße bekommt die kreuzende Fahrradstraße eine Fußgängerschutzanlage mit zusätzlichem Anforderungstaster für die Fahrradfahrer, um zum einen die sichere Querung zu erleichtern und zum anderen um den nach Süden fahrenden PKW-Durchgangsverkehr zu reduzieren.



Abbildung 11: Rote Markierung zur besseren
Wahrnehmung
Quelle: VAR+



Abbildung 12: Kinder auf dem Schulweg, Liebknechtstraße
Quelle: Stadt Dreieich

5) STADTRADELN

Das jährlich stattfindende STADTRADELN hat sich zu einem Event mit Wettbewerbscharakter entwickelt. Teams aus Unternehmen, Schulen etc. können jedes Jahr vom 1. bis zum 21. September möglichst viele Kilometer mit dem Rad zurücklegen und sich so mit anderen Teams messen. Im Mittelpunkt der Aktion steht die spielerische Aufmerksamkeit für den Radverkehr.

2019 konnte mit 1.096 Radelnden ein neuer Teilnehmendenrekord für Dreieich erzielt werden. Mit über 155.000 zurückgelegten Kilometern, das ist fast viermal um die Erde, liegt Dreieich auf Platz 1 im Kreis Offenbach und sogar auf Platz 4 aller hessischen Kommunen in der Größenordnung bis 50.000 Einwohnern.

Durch die Pandemie 2020 hat sich die Mobilität stark verändert. Das macht sich auch in den Zahlen des STADTRADELNs deutlich. Obwohl die Zahl der Radelnden auf rund 800 gesunken ist, wurde mit über 165.000 Kilometern mehr Strecke als je zu vor mit dem Fahrrad zurückgelegt. Der erste Platz im Kreis Offenbach konnte so verteidigt werden. Ebenfalls positiv ist auch die enorme Resonanz unter den teilnehmenden Parlamentariern, die von Jahr zu Jahr zunimmt. Weitere Informationen sind verfügbar unter www.stadtradeln.de.



Abbildung 13: STADTRADELN-Banner
Quelle: Stadt Dreieich

6) Radfahren neu entdecken

Als häufig genannter Verwendungsgrund des Pkw gegenüber dem Fahrrad ist der Transport von Materialien. Um klimaschonend Materialien oder Kinder zu transportieren, bieten Lastenräder eine gute Möglichkeit. Bei der Aktion „Radfahren neu entdecken“ konnten zwischen Juni und September 2020 über einen Zeitraum von jeweils zwei Wochen 12 Lastenräder kostenfrei gemietet und getestet werden. Ziel war es, dass neben dem Testen der Räder auch die allgemeine Wahrnehmung dieser Transportmöglichkeit sowie die Sichtbarkeit im Stadtbild erhöht wurden.

Die Nachfrage der Dreieicher war so hoch, dass alle Räder durchgehend verliehen waren. Auch dies zeigt die Bereitschaft für klimaschonende Mobilität.



Abbildung 14: Radfahren neu entdecken
Quelle: Stadt Dreieich

7) LaKi - Freies Lastenrad

Um im Alltag die Möglichkeit zu haben, ein Lastenrad nutzen zu können, bietet der ADFC seit Frühjahr 2020 ein freies Lastenrad zum Ausleihen an. Für bis zu drei Tage kann das für den Transport von Kindern oder Materialien geeignete Lastenrad kostenlos ausgeliehen werden. Die Stadt Dreieich hat sich an der Finanzierung des Lastenrades beteiligt. Die Bereitstellung weiterer Lastenräder ist geplant.

Weitere Informationen sind verfügbar unter <https://lastenrad.adfc-dreieich.de/>.

8) Radparker (fest, mobil)

Zu einer funktionierenden Fahrradinfrastruktur gehört neben sicheren Radwegen auch die Errichtung passender Abstellmöglichkeiten. Jedes Jahr werden an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet Radparker aufgestellt, an denen Fahrräder sicher am Rahmen angeschlossen werden können. Diese sind qualitativ so konzipiert, dass ein Umkippen des Rades nicht möglich ist und so keine Beschädigung der Speichen – wie bei sogenannten „Felgenklemmen“ – vorkommt. Aufgrund der ausgefallenen Veranstaltungen im Pandemiejahr 2020 gab es zudem keine Einsatzzwecke für die mobilen Radparker, die ansonsten bei Veranstaltungen, Festen etc. zum Einsatz kamen. Diese wurden daher ebenfalls im Stadtgebiet aufgestellt, bis sie wieder anderweitig benötigt werden.

Auf öffentlichen Flächen werden auch weiterhin regelmäßig Radparker aufgestellt, um Kunden und Besuchern bequeme Abstellmöglichkeiten zu bieten. Anfragen und Anregungen bezüglich neuer Standorte können direkt an den Klimaschutzmanager Theo Felber (theo.felber@dreieich.de) eingereicht werden.



Abbildung 15: Radparker vorher/nachher, Dietzenbacher Straße, Götzenhain
Quelle: Stadt Dreieich

9) Radparker Bhf. Sprendlingen

In Absprache und Kooperation mit der Deutschen Bahn und dem Bahnstationsmanagement für Dreieich wurden am Bahnhof Sprendlingen überdachte Radparker für Schüler und Pendler durch die DB bereitgestellt. Während die Pflasterung des Untergrundes 2020 erfolgte, wurden die Radparker mit Überdachung Januar 2021 installiert. Insbesondere Pendler und Schüler können nun ihre Fahrräder regengeschützt abstellen und mit der Dreieichbahn weiterfahren.



Abbildung 16: Doppelstockparker am Bhf. Sprendlingen
Quelle: Stadt Dreieich

10) Fahrrad-Reparaturstation Bhf. Buchschlag

Seit Juli 2021 befindet sich am Bahnhof Buchschlag, Ernst-Ludwig-Allee, eine Fahrrad-Reparaturstation. An dieser befindet sich Werkzeug und eine Luftpumpe. So können insbesondere Bahnpendler, die dort auf ihr Fahrrad umsteigen, grundlegende Reparaturen vornehmen. Ärgernisse, wie ein etwas zu lockerer Sattel, fehlende Luft im Reifen oder eine herausgesprungene Kette können dort auf die Schnelle behoben werden.

Die Reparaturstation ist ein Geschenk der DB Station und Service.



Abbildung 17: Reparaturstation
Quelle: Stadt Dreieich

11) Radparker-Kataster

Seit 2019 werden die bisherigen von der Stadt aufgestellten Abstellplätze für Radparker systematisch erfasst und auf einer interaktiven Karte eingestellt. So können Lücken erkannt und neue Standorte lokalisiert werden. Ebenfalls können Radelnde nach nahe gelegenen Abstellorten suchen.

Die Karte ist öffentlich unter

www.stadtplaeneonline.de/daten/hessen/dreieich

einschbar und wird regelmäßig aktualisiert. Die Abstellanlagen werden im Verzeichnis unter *Parken + Verkehr* sowie dem Unterpunkt *Fahrradabstellplätze / Radparker* („alle Elemente anzeigen“) sichtbar.



Abbildung 18: Radparker-Kataster
Quelle:

www.stadtplaeneonline.de/daten/hessen/dreieich

12) Beleuchtung Bhf. Buchschlag

Um das Sicherheitsgefühl am Bahnhof Buchschlag zu steigern und gleichzeitig den Vandalismusschutz zu erhöhen, wird die Beleuchtungssituation verbessert. Somit sollen mehr Fahrradpendler die Bahn nutzen. Hierzu wird in Kooperation mit den Stadtwerken Dreieich ein Beleuchtungskonzept entwickelt. Als Übergangslösung wurden im Jahr 2020 Beleuchtungsstrahler durch die Bürgerhäuser installiert.

5. Elektromobilität

Pkw-Fahrten, die nicht vermieden werden können, sollen weniger klimaschädlich möglich sein. Die Elektromobilität des MIV ist dazu ein wichtiger Schritt und nimmt derzeit anhand der Zulassungszahlen rapide zu. Größere Hemmnisse waren bisher die fehlende Ladeinfrastruktur, hohe Anschaffungspreise und verbreitete Fehlinformationen.

1) Ladeinfrastruktur

Bislang konzentrierten sich Diskussionen um den Bau von Elektroladesäulen auf den öffentlichen Raum. Insbesondere durch die Dreieicher Stadtstruktur mit den vielen Ein- und Zweifamilienhäusern bietet sich jedoch der Ausbau privater Ladeinfrastruktur (Wallboxen) auf privaten Baugrundstücken an. In Kombination mit der eigenen Photovoltaikanlage auf dem Dach, respektive dem Bezug von Ökostrom, kann so die Mobilität verhältnismäßig klimaschonend gestaltet werden. Die Stadtwerke Dreieich bieten mit dem „eMobil home“-Angebot die Möglichkeit zur Installation einer Wallbox an.

Im öffentlichen Raum wurden 2020 durch die Stadtwerke Dreieich zwei weitere öffentlich zugängliche Ladestationen (22 kW) errichtet. Diese befinden sich in Dreieichenhain am Parkplatz an der alten Schule sowie am Bahnhof Dreieichenhain. In Dreieich gibt es somit von allen Anbietern fünf öffentliche Ladesäulen mit je zwei Ladepunkten, davon werden acht Ladepunkte durch die Stadtwerke Dreieich zur Verfügung gestellt⁴.

Eine halböffentliche E-Ladesäule für Kunden befindet sich auf dem Kundengelände eines Supermarktes (Industriestraße 7, Dreieichenhain):

Stadtteil	Standort	Ladeleistung
Sprendlingen	Schwimmbad, August-Bebel-Str. 75	2 x 22 kW
Sprendlingen	Egenberger Parkplatz, Schulstraße 7a	2 x 22 kW
Götzenhain	Hofgut Neuhof	2 x 22 kW
Dreieichenhain	Parkplatz A.d. alten Schule, Solmische-Weiher-Str. 28	2 x 22 kW
Dreieichenhain	Bhf. Dreieichenhain, Bahnstraße 37	2 x 22 kW

⁴ Quelle: https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Sachgebiete/ElektrizitaetundGas/Unternehmen_Institutionen/E-Mobilitaet/Ladesaeulenkarte/start.html [Stand: 15.7.2021]

Derzeit haben die die Stadtwerke die Förderung zur Errichtung weiterer öffentlicher E-Ladesäulen im Stadtgebiet beantragt.

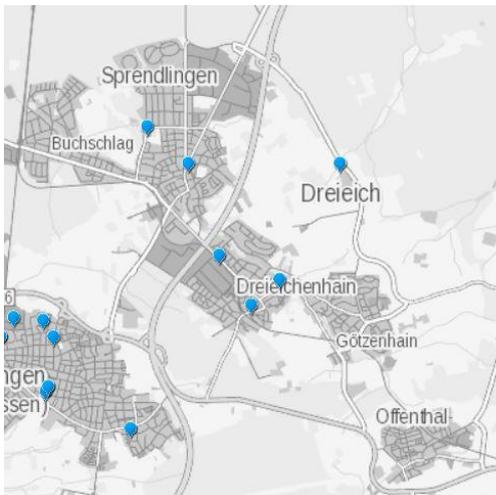


Abbildung 19: Ladesäulenkarte
Quelle: Bundesnetzagentur



Abbildung 20: Ladesäule Solmische Weiher Str.
Quelle: Stadt Dreieich

2) Informationen

Um einen ersten Überblick über das Thema Elektromobilität zu erhalten, wurden auf der Webseite der Stadt Dreieich Informationen, z.B. über Fördermöglichkeiten gebündelt.

Weitere Informationen sind verfügbar unter www.dreieich.de/elektromobilitaet.

IV. Klimabildung

Die Aufklärung über klimarelevante Zusammenhänge und auch die mediale Präsenz des Themas Klimaschutz sind wichtig für die Sensibilisierung und Akzeptanz in der Bevölkerung. So wurden u.a. regelmäßig Quellen und Verursacher von Treibhausgasemissionen in diversen Pressemitteilungen genannt.

Beflügelt durch die Fridays for Future-Bewegung stieg in den letzten Jahren der Wunsch nach Aufklärung und Engagement, besonders in den Schulen und Einrichtungen mit jungen Menschen. Durch den Klimaschutzmanager wurden Schulstunden, Workshops, Vorträge, Podiumsdiskussionen und Arbeitsgemeinschaften durchgeführt oder begleitet.

1. Kinder für die Zukunft – Nachhaltigkeit in Dreieich

Ein tiefgreifendes und verwurzeltes Verständnis des Umwelt- und Klimaschutzes ist die Hauptaufgabe, um diese Themen langfristig zu etablieren und entsprechende Verhaltensweisen umzustellen. Kinder spielen dabei eine tragende Rolle, da sie zum einen unverschuldet in die Klimakrise geraten und zum anderen auch die Folgen des Klimawandels am längsten spüren werden.

Im Mittelpunkt des Projektes *Kinder für die Zukunft – Nachhaltigkeit in Dreieich* stehen die Kita- und Krippenerzieher*innen, die als Multiplikatoren ihr Wissen und Verhalten an die Kinder weitergeben. In einer ersten Staffel beschäftigten sich elf Kindertagesstätten mit der Nachhaltigkeit im eigenen Haus. Begleitende Workshops und Veranstaltungen sensibilisierten die Erzieher*innen und auch die Eltern zu Themen, wie Energieverbrauch, Ernährung oder Wasserverschwendung. Während des Projektes legten manche Einrichtungen Gemüseärten an, recycelten vermeintlichen Abfall oder stellten die Ernährung um. Alle elf Einrichtungen wurden 2019 bewertet und nach Erreichen einer Mindestpunktzahl mit einem Gütesiegel ausgezeichnet. Durch das große Interesse wurde 2020 eine zweite Staffel gestartet, die einerseits neue Einrichtungen einschließt und andererseits weitere Erzieher*innen aus der den Einrichtungen der ersten Staffel inkludiert.



Abbildung 21: Gütesiegel
Quelle: Stadt Dreieich

2. Fotoaktion: Unser Klima – Dreieich ist im Bilde

Um die Sensibilisierung für den Klimawandel zu erhöhen, wurde 2019 die Fotoaktion „Unser Klima – Dreieich ist im Bilde“ veranstaltet. Im Mittelpunkt der Aktion standen die Themen Klimawandel und Klimaschutz. Eingereicht wurden Bilder, die unter anderem die Trockenheit aber auch Sturmereignisse in Dreieich thematisierten. Ausgestellt werden die Bilder zukünftig im Rahmen weiterer Klimaschutz- und Klimaanpassungsaktionen.



Abbildung 22: Vertrocknete Fläche vor Stangenpyramide
Quelle: Stephan Heinsius

3. Earth Hour

Als weitere Maßnahme zur Sensibilisierung findet schon seit einigen Jahren in Dreieich die jährliche Earth-Hour statt. Weltweit wurde an Gebäuden, Sehenswürdigkeiten und Wahrzeichen die Beleuchtung abgestellt, um auf den hohen Energieverbrauch der Menschen aufmerksam zu machen.

Alle Einrichtungen sind herzlichst eingeladen, an dieser Aktion teilzunehmen.

Weitere Informationen sind verfügbar unter www.wwf.de/earth-hour.

4. Ausstellung Fassadendämmung

Über die Hausfassade geht ein Großteil der Wärmeenergie im Haus verloren. Zudem bleiben gedämmte Außenwände im Winter warm und sind geschützt gegen Kondensat und Schimmelfolgen. Im Sommer hingegen halten sie die Hitze aus dem Haus und ermöglichen so ein angenehmeres Raumklima. Von Februar bis April 2019 wurde im Rathausfoyer eine Ausstellung zur Fassadendämmung gezeigt, bei der sich Interessierte über das Thema informieren konnten.



Abbildung 23: Ausstellung zu Fassadendämmung
Quelle: Energieland Hessen

5. Ausstellung Klima braucht Energie

Um auch während der Corona-Pandemie weiterhin auf die Klimakrise aufmerksam zu machen, wurde von September bis Oktober 2020 die Ausstellung „Klima braucht Energie“ im Nordpark ausgestellt. Auf mehreren Rollups wurden Informationen zu Ursache und Folgen des Klimawandels, aber auch über erneuerbare Energien und weitere Themenfelder übersichtlich dargestellt.



Abbildung 24: „Klima braucht Energie“-Ausstellung im Nordpark Dreieich
Quelle: Stadt Dreieich

6. Veranstaltungen

Vereine, Veranstalter und sonstige Einrichtungen können das städtische Klimaschutzmanagement in Anspruch nehmen, um Maßnahmen im Bereich Nachhaltigkeit zu entwickeln.

Gemeinsam mit dem Veranstalter des Heimspiel Open Air, dem Verein Yougen, wurden Ideen und Maßnahmen entwickelt, um die Veranstaltung klima- und umweltschonender auszurichten. Unter anderem wurden die Einwegbecher auf Mehrweg umgestellt und Besteckabfall vermieden. Auch wurde das vegetarische Angebot vergrößert.

Mit den städtischen Bürgerhäusern besteht ebenfalls ein steter Austausch. So entstand u.a. die Idee, alte Werbebanner nicht mehr nur zu entsorgen, sondern als weiterverarbeitete Produkte zu nutzen (z.B. als Taschen).

Für das Jahr 2021 ist ein Austausch mit größeren Dreieicher Veranstaltern geplant, um sich gemeinsam über eine klima- und ressourcenschonende Veranstaltungsorganisation auszutauschen.



Abbildung 25: alte Banner zu Taschen (Upcycling)
Quelle: Bürgerhäuser Dreieich

7. Klimarunde Dreieich

Die Klimarunde ist eine Bürgerveranstaltung, um Initiativen und Menschen in Dreieich, die sich im Sinne des Klimaschutzes engagieren, zu vernetzen. Durch den Austausch sollen gemeinsame Synergien gefunden, Schwierigkeiten analysiert und generell die eigene Initiative bekannter gemacht werden. In der ersten Klimarunde 2021 stellten sich acht Initiativen, Vereine und Schulen vor. Initiiert wurde die Veranstaltung von engagierten Bürgern aus Dreieich. Das Klimaschutzmanagement unterstützt dabei den Aufbau und die Veranstaltungsorganisation. Die Klimarunde soll quartalsweise durchgeführt werden.

V. Wärme

Um die CO₂-Emissionen im Bereich des Wärmeverbrauchs zu reduzieren, wurde zunächst der Fokus auf die Reduzierung des Wärmeverbrauchs gesetzt. So sollen in einem ersten Schritt Beratungsleistungen hinsichtlich energetischer Sanierung im Vordergrund stehen. Anschließend ist es das Ziel, die Sanierungsquote privater Gebäudebesitzer zu erhöhen. Zudem sind weitere Maßnahmen in Planung, die auf die Effizienz der Wärmeerzeugung und -versorgung abzielen.

1. Stationäre Energieberatung

Sich kostenlos, unverbindlich und unbürokratisch zu allen möglichen Energiethemen beraten zu lassen, ist das Ziel der stationären Energieberatung der Verbraucherzentrale. Um das Angebot bürgernäher zu den Menschen zu bringen, wurde die Beratung in das Stadtteilzentrum Sprendlingen verlegt, wo bereits viel Besucherverkehr vorhanden ist.

In Zeiten der Pandemie konnte das Angebot als telefonische Beratung weitergeführt werden.

2. 100 kostenlose Gebäude-Checks

Um Hinweise über den energetischen Zustand eines Wohnhauses zu erhalten, können Gebäude-Eigentümer einen Gebäude-Check der Verbraucherzentrale durchführen lassen. Im Fokus steht hier der bauliche Wärmeschutz, der im Winter die Wärme im Gebäude speichert und im Sommer die Hitze nicht hineinlässt. Beides trägt maßgeblich zur Behaglichkeit, dem Wohnkomfort und dem Energieverbrauch bei. Den Eigenanteil der Kosten hat die Stadt komplett übernommen, so dass die Hemmschwelle noch geringer war. Das Angebot haben trotz starker Auslastung der Verbraucherzentrale-Kapazitäten bis Ende 2020 etwa 30 Dreieicher Gebäudeeigentümer in Anspruch genommen.

3. *Klimaschutz-Förderrichtlinie*

Durch den Wärmeverbrauch der privaten Haushalte entstehen in Dreieich große Mengen an CO₂. Um den Wärmeverbrauch – und somit die CO₂-Emissionen – zu senken, wird derzeit eine Klimaschutz-Förderrichtlinie entwickelt. Mit dieser unterstützt die Stadt Dreieich Maßnahmen zur energetischen Sanierung der Gebäudehülle finanziell, wodurch Objekt-Eigentümer einen weiteren Anreiz zur Sanierung erhalten. Die Veröffentlichung der Richtlinie ist für 2021 geplant.

Anschließend soll die Richtlinie weiterentwickelt werden und weitere klimatische Bereiche abdecken, zum Beispiel eine Haus- und Hofbegrünung.

4. *Stadtwerke Dreieich: Thermopur*

Die Stadtwerke Dreieich bieten mit ihrem Thermopur-Angebot den Austausch alter ineffizienter Heizungen gegen moderne Gasbrennwertheizungen an. Rund 300 alte Heizungen, davon fast 20 besonders klimaschädliche Ölheizungen, konnten bereits ausgetauscht werden. Die ebenfalls mit angebotene Kombination mit einer klimaschonenden Solarthermie-Anlage wurde hingegen leider nur in wenigen Fällen in Anspruch genommen.

5. *Stadtwerke Dreieich: Wärmenetz August-Bebel-Straße*

Derzeit wird im Zuge der Straßenerneuerung der August-Bebel-Straße das lokale Wärmenetz modernisiert, mit dem u.a. das Hallenbad mit Wärme versorgt wird. Dadurch steigen die Effizienz und der Wirkungsgrad für den zukünftigen Bäderbetrieb.

Je mehr Nutzer zudem an Wärmenetze angeschlossen sind, desto weniger Eigentümer heizen mit ineffizienterer Gebäudeheizung. Somit würde sich die Wärmeversorgung insgesamt klimaschonender gestalten. Leider konnten keine Anwohner zum Anschluss an das Wärmenetz in der August-Bebel-Straße gewonnen werden, was die Herausforderung für zukünftige Wärmenetz-Projekte aufzeigt.

VI. Strom

1. *Mieterstrom Hainer Chaussee*

Durch die Neugestaltungen des Erneuerbare-Energien-Gesetz lohnt sich die Einspeisung aus einer Photovoltaikanlage in das Stromnetz finanziell immer weniger. Vielmehr wird damit der Eigenverbrauch des selbst erzeugten Stroms lukrativer und damit auch Angebote auf dem Stromanbietermarkt. Ein relativ neues Angebot ist das Mieterstrommodell, bei dem Anbieter die Photovoltaikanlage errichten und den Strom an die Mieter des Gebäudes verkaufen. Ein solches Strommodell können nun die Mieter im Neubau der DreieichBau an der Hainer Chaussee in Anspruch nehmen. Dieses Pilotprojekt in Dreieich soll weitere Wohnungsbaugesellschaften und Stromanbieter in Dreieich animieren, ebenfalls Mieterstrom anzubieten und den Ausbau von Photovoltaik zu beschleunigen.

2. *Stadtwerke Dreieich: Solarpur*

Mit dem Solarpur-Angebot der Stadtwerke Dreieich können sich Eigenheimbesitzer eine Photovoltaik-Anlage auf das Dach montieren lassen und somit klimaneutral Strom erzeugen. Seit 2016 wurden rund 80 Photovoltaik-Anlagen durch Solarpur installiert, einige davon auch mit Speicher. Die jährliche CO₂-Einsparung beträgt nach eigener Angabe dadurch 335 Tonnen CO₂.

3. *Stromfresser gesucht*

Haushaltsgeräte verbrauchen einen Großteil des Stroms in der Wohnung. Insbesondere veraltete Geräte weisen im Vergleich zu Neugeräten einen überhöhten Stromverbrauch auf, der mit zusätzlichen Stromkosten der Wohnenden einhergeht. Da die Technik in den letzten Jahren deutlich energiesparender geworden ist, lohnt sich aus ökologischen Gründen ein vorzeitiger Austausch von noch funktionierenden Altgeräten.

Aus diesem Grund wurde Ende 2020 die Aktion *Stromfresser gesucht* ins Leben gerufen, die den ältesten Kühlschrank der Stadt gesucht hat. Das Gemeinschaftsprojekt wurde parallel noch in den Städten Rödermark, Dieburg und Hanau durchgeführt. Neben dem hohen Energieverbrauch der Altgeräte wurde auch auf die Problematik des „Zweitkühlschranks“ hingewiesen, da die Altgeräte nach einem Austausch meist eine Weiternutzung erfahren und dort zusätzlich viel Strom verbrauchen. Für die Teilnehmenden und Gewinner gab es Gutscheine für Neugeräte mit der höchsten Energieeffizienzklasse. Um die 50 Dreieicher beteiligten sich an der Aktion und gaben ein überwiegend positives Feedback ab. Viele hätten sich erst aufgrund dieser Aktion eingehender mit ihrem Kühlschrank beschäftigt, weswegen die Aktion als Erfolg gewertet werden kann. Der älteste Kühlschrank in Dreieich stammte aus dem Jahr 1958.



Abbildung 26: Übergabe des Sieergutscheins durch Bürgermeister Martin Burlon.

4. LED-Beleuchtung in Buchschlag

Etwa 570 Straßenbeleuchtungen sind allein im Stadtteil Buchschlag installiert. Da in diesen ältere Leuchtmittel verbaut sind, besteht ein großes Potenzial zur Reduzierung des Stromverbrauchs. Daher werden derzeit alle Buchschlager Straßenbeleuchtungen einer Lichtplanung unterzogen, um diese mit effizienter LED-Technologie zu betreiben. Die Umrüstung ist, abhängig vom Förderbescheid, voraussichtlich für Anfang 2022 vorgesehen.

5. Stadtwerke Dreieich: Lichtpur

Die Strom- und somit auch Kosteneinsparungen bei veralteter Beleuchtung werden insbesondere bei Betrieben häufig unterschätzt. Mit dem Lichtpur-Angebot übernehmen die Stadtwerke u.a. die Planung, Wirtschaftlichkeitsberechnung und Inbetriebnahme einer modernen LED-Beleuchtungsanlage. Seit dem Marktstart 2020 konnten schon erste Beleuchtungsanlagen umgesetzt werden.

VII. Stadtverwaltung

Die Stadtverwaltung Dreieich übernimmt aufgrund Ihrer Vorbildfunktion in der Stadt eine wichtige Rolle zur Aktivierung der Bürger*innen und Betriebe. Interessierte erhalten so fundierte Erfahrungsberichte und Einblicke in die Programme oder Aktionen.

6. Ökoprofit

Ökoprofit ist ein im Rhein-Main-Gebiet renommiertes Programm zum Einstieg in ein Umweltmanagementsystem. Unter fachlicher Begleitung eines Ingenieurbüros werden Handlungsfelder und Maßnahmen u.a. in den Bereichen Energieeffizienz, nachhaltige Beschaffung, Arbeitssicherheit oder Abfall identifiziert.

In der Projekttrunde 2019/20 nahmen zum ersten Mal auch Dreieicher Betriebe an dem Projekt teil. Neben der Stadtverwaltung Dreieich wurden auch die Firmen Biotest und Jean Bratengeier Baugesellschaft am Ende des einjährigen Projektes erfolgreich als Ökoprofit-Betriebe ausgezeichnet.



Abbildung 27: Ökoprofitauszeichnung am Rathaus-Eingang
Quelle: Stadt Dreieich

Während der Projektlaufzeit wurde als eine Maßnahme u.a. die Stromversorgung auf 100 % Ökostrom umgestellt.

Weitere Informationen sind verfügbar unter www.dreieich.de/leben-in-dreieich/umwelt-klimaschutz/klimaschutz_und_energie/oekoprofit/oekoprofit.php.

7. Ökostrom

Stromverbrauch, der nicht vermieden werden kann, wird nun für die Stadtverwaltung nachhaltig generiert. Seit Januar 2020 bezieht die Stadt – und somit auch die Kitas, Straßenbeleuchtung etc. – Ökostrom, wodurch der CO₂-Ausstoß im Stromsektor bilanziell auf null gesenkt wurde.

8. Solarstromerzeugung auf öffentlichen Liegenschaften

Um klimaneutralen Ökostrom direkt vor Ort zu erzeugen und zu verbrauchen, werden derzeit städtische Liegenschaften auf Ihre Eignung für Solarstrahlung geprüft.



Abbildung 28: Solaranlage auf der Kita Horst-Schmidt-Ring
Quelle: Stadtwerke Dietzenbach

9. Betriebliches Mobilitätsmanagement

Im Rahmen des *südhessen effizient mobil*-Projektes der ivm wurde 2019 für die Stadtverwaltung ein Konzept zur nachhaltigen Mobilität erstellt. Im Fokus des Projektes stand die klimaneutrale Gestaltung der Arbeitswege und Dienstfahrten der Beschäftigten. Dazu wurde u.a. mit Hilfe einer Mitarbeiterbefragung Maßnahmen im Bereich der Verkehrswende entwickelt. Das kostenfreie Projekt zur Entwicklung eines betrieblichen Mobilitätsmanagements steht allen Betrieben und Einrichtungen zur Verfügung.

Weitere Infos sind verfügbar unter www.suedhessen-effizient-mobil.de.

3) Jobticket

Als eine der ersten größeren Maßnahmen wurde Mitte 2020 das kostenfreie Jobticket für alle Beschäftigten eingeführt. Somit wurde ein starker Anreiz zur Nutzung des ÖPNV auf dem Weg zur Arbeit und nach Hause gesetzt. Ebenfalls können nun Dienstwege und –reisen unbürokratisch mit dem ÖPNV vorgenommen werden. Auch im privaten Bereich kann das Jobticket genutzt werden, so dass Ausflüge ins Umland etc. mit dem ÖPNV attraktiver werden und das eher klimaschädigende Kfz zu Hause stehen bleibt.

4) Pedelecs und Lastenfahrrad

Um in Zukunft Dienstfahrten möglichst klimaneutral zu ermöglichen und auch der Vorbildwirkung gerecht zu werden, sollen 2021 für die Stadtverwaltung zusätzliche Pedelecs und ein Lastenfahrrad angeschafft werden. Somit können Fahrten mit dem Kfz ersetzt werden und während der Dienstfahrten CO₂ eingespart werden. Die Fahrräder werden mit klimaneutralem Ökostrom geladen.

VIII. Übersicht Maßnahmen Klimaschutzkonzept

Das Klimaschutzkonzept von 2014 bildet die Grundlage für die Erreichung der Klimaschutzziele. Stand Juni 2021 wurden von 45 vorgeschlagenen Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept 27 Maßnahmen umgesetzt, respektive werden fortlaufend betreut. Sechs weitere Maßnahmen befinden sich derzeit in konkreter Planung oder Umsetzung. 14 Maßnahmen wurden nicht begonnen. Aufgrund der fortgeschrittenen Erfahrungen, die im kommunalen Klimaschutz über die Jahre gesammelt wurden, sind manche Maßnahmen nicht mehr aktuell, bzw. wurden diese durch zielführendere Maßnahmen ersetzt.

Es ist geplant, das Klimaschutzkonzept regelmäßig fortzuschreiben und dieses an die aktuellen Rahmenbedingungen und Zielsetzungen anzupassen.

Auswertung
Abgeschlossen/Fortlaufend
In Bearbeitung
Nicht begonnen/verschoben/veraltet

Tabelle 3: Übersicht Maßnahmenstand des Klimaschutzkonzeptes 2014 (Stand: Juli 2021)

Gruppe	Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Bearbeitungsstand
Themenübergreifende Maßnahmen	OM 1	Klimaschutzmanagement	x
	OM 2	Vernetzung	x
	OM 3	Arbeits-/Fachgruppe (Fachbeirat) Energie- und Klimaschutz	
	ÖA 1	Öffentlichkeitsarbeit in der Umsetzungsphase	x
	ÖA 1	Öffentlichkeitsarbeit in der Umsetzungsphase, Kommunikationskonzept	x
	ÖA 2	Mitwirkung an bundes-/ landesweiten Aktionen	x
	PM 1	Energieleitplan	o
	PM 2	Energieoptimierte Stadtplanung und Bauleitpläne	
	PM 3	Erstellung und Umsetzung eines Quartierskonzepts	
	PM 3	Erstellung und Umsetzung eines Quartierskonzepts, Sanierungsmanager	
	SW 1	weitere Schärfung des Profils der Stadtwerke Dreieich als Energiedienstleister	x
	Bi 1	Spielend Energiesparen in Kindertagesstätten	x
	Bi 2	Klimabildung an Schulen	x
	Bi 3	Klimaschutz in Kirchen und Vereinen	o
	Bi 4	Technikführungen für Bürger/innen	x
Energieeinsparung und Energieeffizienz	Eff 1	Sanierungsoffensive privater Gebäudebestand (Schwerpunkt 50er bis 70er Jahre)	x
	Eff 2	Ausbau / Optimierung der Energieberatung	x
	Eff 3	Stärkung des Energienetzwerks Dreieich	
	Eff 4	Wärmebilddaufnahmen von Wohngebäuden (Thermografie-Spaziergang)	x
	Eff 5	Wärmecontracting: Austausch alter Heizungsanlagen	x
	Eff 6	Austausch alter Heizungsanlagen	x
	Eff 7	Austausch alter Haushaltsgeräte	x
	Eff 8	Effizienzmaßnahmen und Erneuerbare Energien bei Wohnungsbaugesellschaften	
	Eff 9	Förderung der Energieberatung für Unternehmen	x
	Eff 10	Sanierungsoffensive in gewerblich genutzten Gebäuden	
	Eff 11	Energiesparwettbewerb Privathaushalte / Gewerbe, Handel, Dienstleistung	
Kommunales Energie-management	Ke 1	Fortführung kommunales Energiemanagement	x
	Ke 2	Energetische Sanierung städtischer Gebäude	o
	Ke 3	Sensibilisierung der Mitarbeiter und Nutzer von kommunalen Einrichtungen	x
	Ke 4	Energiesparmodelle für Kindertagesstätten	
	Ke 5	Energiesparwettbewerb kommunale Einrichtungen	
Erneuerbare Energien	EE 1	Maßnahmen zur stärkeren Nutzung von Photovoltaik	o
	EE 2	Förderung der Solarthermie	o
	EE 3	Beteiligung der Stadt an Energieprojekten	
	EE 4	Umsetzbarkeit einer Biogasanlage prüfen	
Mobilität	Mo 1	ÖPNV - Verbesserung des Angebots (Taktung/Netz)	
	Mo 2	ÖPNV - Steigerung der Attraktivität (Komfort/Barrierefreiheit)	x
	Mo 3	Bessere Vernetzung umweltverträglicher Verkehrsmittel	x
	Mo 4	Förderung alternativer Antriebskonzepte	x
	Mo 5	Verbesserung des Angebots und Attraktivität des Radverkehrs	x
	Mo 6	Radverkehr - öffentliche Veranstaltungen	x
	Mo 7	Fußverkehr - Verbesserung Angebot und Komfort	
	Mo 8	Klimatag Dreieich	x
	Mo 9	Motorisierter Individualverkehr - Angebote zur Reduktion der Fahrleistungen	x
	Mo 10	Motorisierter Individualverkehr - Förderung des umweltfreundlicheren Fahrens	x
	Mo 11	Mobilitätsmanagement Unternehmen / Stadt / Bürger*innen	x
	Mo 12	Klimaschutzteilkonzept Mobilität	o